

Abschlussbericht

43. Bayerischer Landesleistungswettbewerb für Auszubildende in der Hauswirtschaft am 06. / 07. Februar 2009

an der Privaten Berufsfachschule für Hauswirtschaft Marienheim,
Griesbadgasse 18, 85049 Ingolstadt

Thema: Stand auf der Ausbildungsmesse

Zielsetzung

Der Landesleistungswettbewerb soll den Auszubildenden sowie die BerufsfachschülerInnen die Möglichkeit geben, sich zu messen und Motivation für ihre weitere berufliche Entwicklung zu erfahren. Die Öffentlichkeit soll auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder und das Leistungsspektrum des Ausbildungsberufs HauswirtschaftlerIn aufmerksam gemacht werden. Der Landesleistungswettbewerb soll der Berufsausbildung in der Hauswirtschaft einen entsprechenden Stellenwert verschaffen.

Er soll medienwirksam sein und somit für die Berufsausbildung in der Hauswirtschaft werben. Die austragende Schule kann sich durch die Veranstaltung in der Region präsentieren.

Planung und Durchführung

Nach Festlegung von Termin und Austragungsort wird am StMLF ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt.

Das Kultusministerium wird um Genehmigung gebeten und um Weiterleitung der Einladung zum Wettbewerb: Am 09.10.2008 übermittelt das Kultusministerium ein Anschreiben des BayLaH mit Meldebogen an die Regierungen. Diese fordern alle Berufsschulen und Berufsfachschulen für Hauswirtschaft im jeweiligen Regierungsbezirk auf, geeignete SchülerInnen an den BayLaH zu melden.

59 Schulen meldeten 68 Schülerinnen und 4 Schüler zum diesjährigen Wettbewerb an, darunter sind 61 Berufsfachschüler/innen sowie 11 Berufsschüler/innen. Auswahlkriterium ist ein Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses der 11. Klasse besser als 1,8.

In diesem Jahr ist die austragende Schule die Private Berufsfachschule für Hauswirtschaft Marienheim in Ingolstadt. Ort und Schule sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Räumlichkeiten und die Ausstattung der Schule sind für die Durchführung des Wettbewerbs hervorragend geeignet. Die Schule zeigt große Bereitschaft an der Veranstaltung mitzuwirken. Es stehen genügend Lehrkräfte und Schüler für Vorbereitung, Durchführung und Aufräumarbeiten zur Verfügung.

Am 15.10.2008 findet ein erstes Gespräch des Vorbereitungsteams mit der Schulleiterin der BFS Marienheim, Gunda Haas, statt.

Die Geschäftsstelle erledigt den gesamten Schriftverkehr sowie die Organisation der Unterkunft. Unterstützt wird sie bei der Planung, Organisation und Durchführung von Petra Dietz (DHB) und Gabriele Tronsberg (VSB).

Das Rahmenthema und die Fachfragen erstellen Petra Dietz (DHB), Gabriele Tronsberg, (VSB) und Margarete Engel (MdH).

Die Wettbewerbsteilnehmerinnen müssen vorab ihre Angaben zur geplanten Aufgabe in „Gestalten“ sowie Rezepte, einen Arbeitsplan für die Speisenzubereitung und eine Bestellliste mit genauen Mengenangaben für beide Aufgaben an die Geschäftsstelle schicken.

Aus diesen Bestellungen wird die Gesamteinkaufsliste erstellt. Den Einkauf von Lebensmitteln sowie der Materialien für Gestalten übernehmen Lehrkräfte der BFS Marienheim.

Aus den Rezepten wird ein Rezeptheftchen erstellt.

Wettbewerbstage 6. und 7. Februar 2009

Der Wettbewerb läuft entsprechend der Gruppeneinteilung sowie den Zeit- und Raumplänen ab. Die Teilnehmerinnen sind in drei Gruppen eingeteilt, erkennbar durch farblich abgestimmte Namensschilder.

Alles Material wird an den Wettbewerbstagen in gewünschter Menge und Beschaffenheit in den entsprechenden Räumen bereitgestellt.

Für die Praxisaufgaben stehen Schüler und Schülerinnen vom Haus bereit, die bei der Suche nach Geräten, Materialien, Lebensmitteln usw. behilflich sind. Schüler vom Marienheim sind ständig an einem Infostand präsent.

In jedem Prüfungsraum steht eine Lehrkraft der Schule als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Alle Fragen und Probleme, die während des Wettbewerbs auftreten, können auf diese Weise schnell und zufriedenstellend gelöst werden.

Im Speisesaal und in der danebenliegenden Küche werden die Ergebnisse des Wettbewerbs ansprechend präsentiert. Die Gäste sind zur Verkostung eingeladen.

Fazit

Dank der ehrenamtlich erbrachten Leistungen der BayLaH-Mitglieder und der perfekten Mitarbeit der Lehrkräfte der Berufsfachschule Ingolstadt lief der Landesleistungswettbewerb reibungslos ab.

Die hohe Motivation der Teilnehmerinnen führte zu durchwegs guten Leistungen. Die Leistungen in Theorie und Praxis entsprechen dem guten Ausbildungsstand der Teilnehmerinnen.

Die Präsentation der Büffetkomponenten, der Tischdekorationen und der Plakate zur Ausbildung sind eine sehenswerte Demonstration des Könnens und kreativen Gestaltens der Auszubildenden in der Hauswirtschaft.

Der 43. Bayerische Landesleistungswettbewerb in Ingolstadt ist eine gelungene Veranstaltung mit wirksamer Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche Ehrengäste aus der Region sind der Einladung gefolgt. In den Grußworten der Ehrengäste (Franz Rothmeier, stellv. Landrat von Pfaffenhofen, Dorothea Soffner, Stadträtin als Vertreterin des OB von Ingolstadt, Peter Notthaft, Präses der Wohltätigkeitsstiftung Marienheim) wird die wachsende Bedeutung der hauswirtschaftlichen Berufe für die Gesellschaft betont.

Die Festrede hält Ministerialrätin Gisela Miethaner, StMELF. Anschließend übergibt sie den Wettbewerbsteilnehmer/innen die Urkunden. Die vier Besten erhalten von Ingeborg Hug, Vorstandsmitglied des BLAF (Förderverein des BayLaH) Geldpreise.

Alle Teilnehmerinnen können Sachgeschenke in Empfang nehmen.

Die regionale Presse war anwesend.

Siegerinnen:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Platz: Gmeiner Julia | 75,0 Punkte, BFS der Stadt München |
| 1. Platz: Kaufmann Martina | 75,0 Punkte, BFS Marktoberdorf |
| 3. Platz: Sartison Marina | 72,5 Punkte, BFS Würzburg |
| 4. Platz Burggraf Lisa | 72,0 Punkte, BFS Maria Stern, Augsburg |

Die Geldpreise für die vier Siegerinnen werden vom BLAF, Förderverein des BayLaH gespendet: 1. Platz je 175.- €, 3. Platz 100.- € und 4. Platz 50.- €.

Martina Kaufmann und Lisa Burggraf werden am 20. Bundesleistungswettbewerb für Auszubildende in der Hauswirtschaft teilnehmen, der vom 20. -23. März in Schleswig in Schleswig-Holstein unter dem Motto „Welttag der Hauswirtschaft - Klimaschutz und Klimawandel“ stattfindet (Julia Gmeiner musste leider absagen und Marina Sartison überschreitet die Altersgrenze für den Bundeswettbewerb).

Augsburg, 12.03.2009